*Arbeitsblatt 3: Wahlkampf in Oberschlesien 1921 – Stereotype als Argumente*

Die Bevölkerung Oberschlesiens sollte in einer Volksabstimmung im März 1921 darüber entscheiden, ob sie zum deutschen oder polnischen Staat gehören wollte. Da sich die Mehrheit der meist zweisprachigen Oberschlesier als „Oberschlesier“ – also nicht als Deutsche oder Polen – definierte, erschienen viele Wahlplakate zweisprachig oder sogar in der Sprache des „gegnerischen“ Landes.

**Aufgaben**

*1. Für welches Land wirbt das folgende Wahlplakat? Finden Sie entsprechende Begriffe für die Eigenschaften, die auf den Bildern dargestellt werden.*

*2. Stellen Sie die Argumente des Aufrufs (Blatt 2) von Wojciech Korfanty zusammen, mit denen er für die Abstimmung zugunsten Polens wirbt!*

**Wahlplakat für** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 

*Leonhard Smolka: Między „zacofaniem” a „modernizacją”. Wrocław: Tart 1992, Anhang.*Der polnische Oberschlesier Wojciech Korfanty (1873–1939), der die Schlesischen Aufstände zwischen 1919 und 1921 organisierte, warb vor der Abstimmung mit folgendem deutschsprachigen (!) Aufruf für Polen:



*Quelle: Privatarchiv Matthias Kneip*